

Lohnsteuerhilfeverein _____ e. V.

Sitz _____

**Geschäftsprüfungsbericht
für
das Geschäftsjahr _____¹**

¹ Erstmals für das Geschäftsjahr _____
MF – Sachsen-Anhalt Muster Geschäftsprüfungsbericht (Oktober 2023)

1. Prüfungsauftrag

Am _____ erteilte mir der vorgenannte LStHV, durch seinen/seine gesetzlichen Vertreter

den Auftrag, die nach § 22 StBerG gesetzlich vorgeschriebene Prüfung für das Geschäftsjahr _____ vorzunehmen.

Die Prüfung hat am _____ / in der Zeit vom _____ bis _____ in den Büroräumen des LStHV stattgefunden.

Auskünfte haben erteilt:

2. Vermögensübersicht (§ 21 Abs. 3 StBerG)

Die vom Verein zu fertigende Vermögensübersicht (**Anlage** __) habe ich geprüft.

- Dabei habe ich mich von der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben über den Kassen- und Bankbestand sowie der sonstigen Vermögenswerte überzeugt.
- Meine Prüfung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben über den Kassen- und Bankbestand sowie der sonstigen Vermögenswerte führt zu folgenden Beanstandungen:

Die Kassenprüfung führte zu folgenden Feststellungen:

3. Gewinn- und Verlustrechnung

Folgende Unterlagen des Geschäftsjahres _____ haben zur Prüfung vorgelegen:

- | | |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Kassenbücher | <input type="checkbox"/> Vollständigkeitserklärung |
| <input type="checkbox"/> Lohn- und Gehaltskonten | <input type="checkbox"/> Gewinn- und Verlustrechnung |
| <input type="checkbox"/> Bankauszüge und Belege | <input type="checkbox"/> Bilanz zum 31.12.____ |
| <input type="checkbox"/> Anstellungsverträge | <input type="checkbox"/> Hauptabschlussübersicht zum 31.12.____ |
| <input type="checkbox"/> Mitgliederliste | <input type="checkbox"/> Liste der gezahlten Mitgliedsbeiträge |
| <input type="checkbox"/> Verträge mit Vorstandsmitgliedern | <input type="checkbox"/> Mietverträge |
| <input type="checkbox"/> Eingangsrechnungen und Barquittungen | |
| <input type="checkbox"/> _____ | |
| <input type="checkbox"/> _____ | |

Ich habe die Vollständigkeit und Richtigkeit der Belege und Aufzeichnungen geprüft.

Ich habe geprüft und lege vor:

- Gewinn- und Verlustrechnung **Anlage** __
- Übersicht über Einnahmen, insbesondere Mitgliedsbeiträge **Anlage** __
- Übersicht über Ausgaben, insbesondere Personalkosten, Sach- und Verwaltungskosten **Anlage** __

Beträge für einzelne Mitglieder (z. B. Steuererstattungen) wurden vom Verein empfangen:

- Nein
- Ja

Wenn „Ja“, die empfangenen Beträge wurden gem. § 21 Abs. 2 StBerG gesondert verwaltet:

- Ja
- Nein

Meine weiteren Feststellungen/Beanstandungen sind:

4. Gehälter und Vergütungen

4.1. Gehälter und Vergütungen an Mitglieder der Vereinsorgane (z. B. Vorstand)

wurden nicht gezahlt.

gezahlt und zwar an folgende Personen:

Name	Funktion	Betrag in €	Vertrag vom

Die Zahlungen an den Vorstand sind angemessen.

- Ja
- Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

4.2. Gehälter und Vergütungen an Beratungsstellenleiter

Die Aufgliederung der Zahlungen (Vergütung /Gehälter) an Beratungsstellenleiter lege ich in Anlage_____ vor.

Es erfolgte keine Vergütung an den Beratungsstellenleiter

Die Vergütungen für die Beratungsstellenleiter sind angemessen.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

4.3. Gehälter und Vergütungen an Mitarbeiter der Beratungsstelle

Die Aufgliederung der Zahlungen (Vergütung /Gehälter) an die Mitarbeiter der Beratungsstelle lege ich in Anlage_____ vor.

Es erfolgte keine Vergütung an den Mitarbeiter

Die Vergütungen für die Mitarbeiter sind angemessen.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

4.4. Prüfungsmaßnahmen zur Angemessenheit der Gehälter und Vergütungen

Die Prüfung der Angemessenheit der gezahlten Gehälter und Vergütungen an die Mitglieder der Vereinsorgane (siehe 4.1.) bzw. an die Beratungsstellenleiter/Mitarbeiter (siehe 4.2.) erfolgte mithilfe der im Folgenden konkret zu benennenden Prüfungsmaßnahmen:

5. Mitgliedsbeitrag (Gleich lautende Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder vom 10.11.2011 - BStBl. I 2011 S. 1086)

Mitgliedsbeiträge wurden, unabhängig von der Inanspruchnahme der Leistung des Vereins, regelmäßig (jährlich) erhoben.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Für mehrere Steuererklärungen wurden mehrere Mitgliedsbeiträge erhoben.

- Nein
 Ja

Ist ein rückwirkender Beitritt zum Verein in der Satzung und Beitragsordnung enthalten:

- Ja
 Nein

_____ ^{Neb}
en dem Mitgliedsbeitrag wurden besondere Entgelte erhoben.

- Nein
 Ja, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Zahlungen der Mitgliedsbeiträge erfolgten fristgemäß.

- Ja
 Nein

Wenn „Nein“, welche Maßnahmen hat der LStHV zur Beitreibung der Mitgliedsbeiträge eingeleitet oder durchgeführt?

- Mahnungen (Zahlungserinnerung)
 Mahnbescheide
 Sonstiges:

Liegt eine auf dem Kostendeckungsprinzip beruhende Kalkulation bzw. eine Beitragshöhenberechnung im LStHV vor?

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Bemessungsgrundlage für die Höhe des Mitgliedsbeitrags regelt sich gemäß o. g. Erlass.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Beitragsordnung für das geprüfte Geschäftsjahr ____ habe ich als **Anlage** __ beigefügt.

6. Zahl der Mitglieder im Geschäftsjahr

Die Zahl der Mitglieder im geprüften Geschäftsjahr ____ betrug ____.

7. Durchführung Mitgliederversammlung

Die Einladung zur Mitgliederversammlung i. S. d. § 14 Abs. 1 Nr. 8 StBerG (**Anlage __**) für das dem **geprüften** Geschäftsjahr ____ **vorangegangene** Geschäftsjahr² ____ erfolgte

- schriftlich oder elektronisch.
- mündlich.
- sonstig, nämlich: _____

Der wesentliche Inhalt (vgl. Textziffer 3.1 bis 3.8 der gleich lautenden Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder vom 13.05.2022 - BStBl. I S. 839) der Geschäftsprüfung ____ wurde gemäß § 22 Abs. 7 Nr. 2 StBerG **schriftlich** bekannt gegeben (**Anlage __**).

- schriftlich ja am _____

Die Übersendung erfolgte im Rahmen der Einladung

E-Mail	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Briefpost	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

Die Übersendung erfolgte mit gesonderten Brief ja nein

- nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Aussprache über das Ergebnis der Geschäftsprüfung ____ wurde durchgeführt. Dem Vorstand wurde Entlastung erteilt.

- Ja
- Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Eine Ablichtung des unterzeichneten Protokolls über die Mitgliederversammlung ist als **Anlage __** beigelegt.

8. Prüfung der Geschäftsführung

Die Grundsätze für eine Selbsthilfeeinrichtung wurden eingehalten (§ 13 Abs. 1 StBerG).

- Ja
- Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die Zustimmung der Mitgliederversammlung zu Verträgen des Vereins mit Mitgliedern des Vorstands oder deren Angehörigen i. S. d. § 15 AO liegt vor (§ 14 Abs. 1 Nr. 7 StBerG).

² Das ist erstmalig ____.

- Ja
- Nein, es wurden keine derartigen Verträge geschlossen
- Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Im geprüften Geschäftsjahr ____ waren folgende Personen gewählte Mitglieder der satzungsmäßigen Vereinsorgane:

Name, Vorname	Funktion

Es gibt Hinweise auf eine andere wirtschaftliche Tätigkeit der Mitglieder der Vereinsorgane und des Beratungspersonals in Verbindung mit der Hilfeleistung in Steuersachen im Rahmen der Befugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG, § 26 Abs. 2 StBerG.

- Nein
- Ja und zwar folgende:

Es gibt Hinweise auf die Hilfe der Vereinsmitglieder bei der Vorfinanzierung von Steuernachzahlungen (ggf. Absprachen mit Kreditinstituten, personelle Verknüpfung zu diesen).

- Nein
- Ja und zwar folgende:

Es gibt Hinweise, dass die sachgemäße Ausübung der Hilfeleistung in Steuersachen im Rahmen der Befugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG als nicht mehr sichergestellt erscheint (z. B. mangelnde Aufsicht durch den Beratungsstellenleiter, Leitung von mehr als zwei Beratungsstellen durch einen Beratungsstellenleiter).

- Nein
- Ja und zwar folgende:

Es gibt Hinweise auf eine (auch bevorstehende) Überschuldung des LStHV.

- Nein
- Ja und zwar folgende:

Eine Haftpflichtversicherung besteht und ist angemessen (§ 25 Abs. 2 StBerG).

- Ja

Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:

Die letzte Beitragsrechnung habe ich als **Anlage** __ beigefügt.

9. Beachtung von Fristen³

Die Geschäftsprüfung für ____ wurde am _____ durchgeführt, damit innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung des Geschäftsjahres, § 22 Abs. 1 StBerG.

Ja
 Nein: erst am _____

Der Prüfungsbericht für ____ wurde der Aufsichtsbehörde am _____ vorgelegt, damit innerhalb eines Monats nach dem der LStHV diesen erhalten hatte, § 22 Abs. 7 Nr. 1 StBerG.

Ja
 Nein: erst am _____

Wenn „Nein“, damit aber spätestens neun Monate nach Beendigung des Geschäftsjahres

Ja
 Nein: erst am _____

Die gesetzlich angeordnete **schriftliche** Bekanntgabe des wesentlichen Inhalts der Prüfungsfeststellungen für das Geschäftsjahr ____ an die Mitglieder, **Anlage** __, erfolgte am _____, damit innerhalb von sechs Monaten nach dem der LStHV diesen erhalten hatte, § 22 Abs. 7 Nr. 2 StBerG.

Ja
 Nein: erst am _____

Die Mitgliederversammlung bzw. Vertreterversammlung i. S. d. § 14 Abs. 1 Nr. 8 StBerG, für das Geschäftsjahr ____ wurde am _____ durchgeführt, damit innerhalb von drei Monaten nach Bekanntgabe der Prüfungsfeststellungen an die Mitglieder.

Ja
 Nein: erst am _____

Die Unterrichtung der Aufsichtsbehörde über die o. g. Mitgliederversammlung bzw. Vertreterversammlung erfolgte am _____, damit spätestens zwei Wochen vor der Durchführung der Mitgliederversammlung, § 29 Abs. 1 StBerG.

Ja
 Nein: erst am _____

³ Bitte unbedingt beachten: In der **Tz. 9** ist die Einhaltung der Fristen nur für das dem Prüfungsjahr **vorangegangene** Geschäftsjahr zu prüfen.

10. Testat

Die tatsächliche Geschäftsführung des Vereins stimmt mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Aufgaben überein.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:
-

Vor der Ordnungsmäßigkeit der Aufzeichnungen und Belege habe ich mich überzeugt, § 22 Abs. 4 StBerG.

- Ja
 Nein, ich erteile folgende Beanstandungen:
-

Der Prüfungsbericht wurde dem Lohnsteuerhilfeverein am _____ vorgelegt.

Datum

Unterschrift

Stempel des Geschäftsprüfers

Hinweise:

Gem. § 22 Abs. 5 Satz 1 StBerG sind Geschäftsprüfer u. a. zu gewissenhafter und unparteiischer Prüfung verpflichtet. Deshalb haben sie sich nicht allein auf die Auskünfte von Vorstandsmitgliedern oder anderen Personen zu verlassen, sondern ihre Möglichkeiten zur Sachverhaltsaufklärung auszuschöpfen.

Auf welche Schwerpunkte und Inhalte sich der Geschäftsprüfungsbericht erstrecken sollte, ist in den gleich lautenden Erlassen der obersten Finanzbehörden der Länder vom 13.05.2022 (BStBl. I S. 839) dargelegt worden.

Dieses Muster erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Anlagen (die **pflichtgemäß** dem Geschäftsprüfungsbericht **beizufügen sind**)

- Beitragsordnung
- Einladung Mitgliederversammlung
- den Mitgliedern schriftlich bekannt gegebenen wesentlichen Inhalte der Prüfungsfeststellungen
- Protokoll der Mitgliederversammlung
- Vermögensübersicht
- Gewinn- und Verlustrechnung
- Übersicht über Einnahmen, insbesondere Mitgliedsbeiträge
- Übersicht über Ausgaben, insbesondere Personalkosten, Sach- und Verwaltungskosten
- Aufgliederung Personalkosten/Vergütung
- letzte Beitragsrechnung Haftpflichtversicherung

weitere Anlagen

- _____
- _____
- _____